

REFERENZ

Anwesen Wielandstr. 38

Straßenfassade
2014-2014

Das Mauerwerk der Fassade zur Wielandstraße aus hellem Rhätsandstein wird durch einen zweigeschossigen Erker mit Balkon und Ziergiebel gegliedert. Im Sandstein sind Schäden durch Feuchteintrag aufgrund defekter und / oder ungenügender Funktion der Bleche zu verzeichnen. Das Ziel der Maßnahme ist die Verhinderung bzw. Verminderung von Schadensprozessen sowie die Wiederherstellung einer funktionierenden Wasserleitung.

Maßnahmen

- Reinigung
- Ergänzung mit Steinersatzmasse
- Neuteile unprofiliert
- Neuteile profiliert
- Fugenerneuerung
- Anböschchen und Schlämmen
- Risse schließen und verfüllen
- Korrosionsschutz
- Festigung



Ort

Nürnberg

Auftraggeber

Heidi und Thomas Gaukler

Architekt

Christian Koch

Bearbeitungszeitraum

2014-2014

Material

Burgsandstein

Die Fassade des Anwesens
Wielandstraße 38, Nürnberg nach der
Restaurierung



Vor der Restaurierung des Anwesens in der Wielandstraße 38, Nürnberg



Fehlstellen wurden mit Steinersatzmasse ergänzt.

